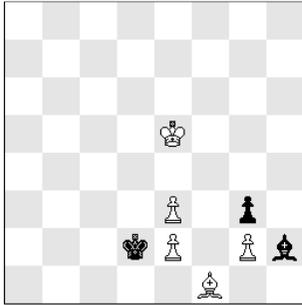
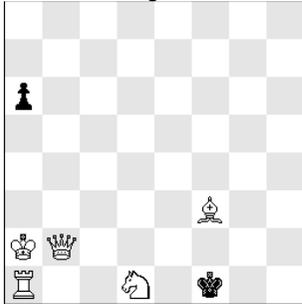


825 Mirko Degenkolbe
Meerane



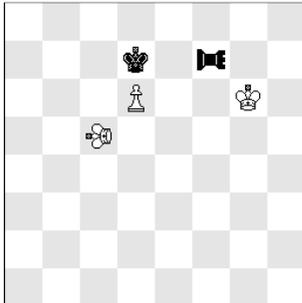
h#6 (5+3)

828 Torsten Linß Dresden
Olaf Jenkner gewidmet



s#7 (5+2)

831 Eligiusz Zimmer
POL-Piotrkow



h=2 3 Lösungen (3+2)
c5=Erlkönig f7=Kaiserin

826 Peter Heyl
Eisenach



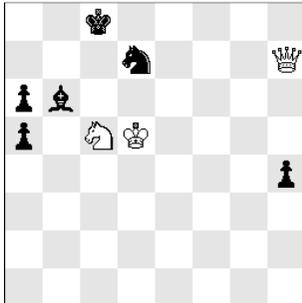
h#6,5 (2+5)

829 Anatoli Stepotschkin
RUS-Tula



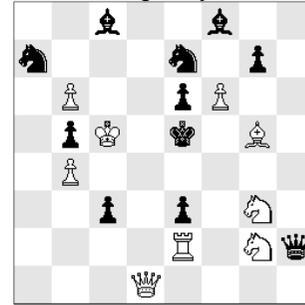
s#7* (6+2)

832 Manfred Ernst
Holzwickede



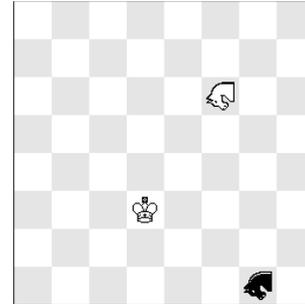
s#7 Längstzüger (3+6)

827 A. N. Pankratjew
RUS-Tschegdomyn



s#3 (9+11)

830 Cornel Pacurar
CAN-Toronto



hs#6,5 b) wK->f4 (2+1)
c) wK->c4 d) PRg1->g4; f6+
g1=Prinzes., Ultraschachzw.

833 Viktor Sisonenko
UKR-Kryvyi Rih



h#2 3 Lösungen (5+14)
b4=Nachtreiter, 4 x Grashü.

Lösungen aus Gaudium 124

Nr. 789 (Pankratjew) 1. .. Se3 2.Lc3#, 1. .. Ke3 2.Df2#, 1.Se7! (droht 2.Sf5#) Ke3/Kxc5/Kxe5/Se3 2.Df2/Txd5/Sc6/Sc6#. Ein spektakulärer, zwei Fluchtfelder gebender Opferschlüssel. Etwas für's Auge. Mattwechsel nach Se3. 1.Td8? Lxe5!.

Nr. 790 (Kozhakin) 1.Ke4? Kh5!, 1.Txg2? Kh5!, 1.Tg8! (Z) Kh5 2.Lg4+ Kh4/Kh6 3.Lf2/Le3#, 1. .. h6 2.Lf2+ Kh5 3.Lg4#. „Eine nette Zugzwangkleinigkeit en miniature.“ [Eberhard Schulze] Erstaunlich, auch reziproke weiße Züge!

Nr. 791 (Grinblat) 1.Sc1! droht 2.Sf6+ (A) Kd4 3.Te4# und 2.Sc3+ (B) Kc4 3.Te4#, 1. .. Sf3 2.Sf6+ (A) Kd4 3.Te4#, 1. .. Sg4 2.Sc3+ (B) Kc4 3.Te4#, 1. .. f5 2.Lxe6+ Kxe6 3.Sf6# (A) und Sc3# (B). Außerdem 1. .. c4 2.Td2+ Ld4 3.Txd4#. Die beiden Drohungen tauchen differenziert als Fortsetzungen in je einer Variante auf und zusätzlich als (Doppel-)Matts in einer weiteren Variante (Kein Dual, wie jeder (!) Löser anmerkte!). Eine interessante und unkonventionelle Buchstabenmatrix!

Nr. 792 (Fiedler) 1.Th4! (Z) gxh4 2.Lg3 hxg3 3.b8S nebst 4.Sc6#, 1.Lf4! (Z) gxf4 2.Tc5 bxc5 3.b8L Kb6 Lc7#. Opferfeldwechsel von T und L. „Die Lösungen sind naheliegend, aber immerhin gibt es zwei Unterverwandlungen auf b8.“ [Thomas Brieden]

Nr. 793 (Carf, J.-F.) 1.Sxf4 Txd4+ 2.Ke5 gxf4#, 1.Sde3 Sxd4 2.Kc7 Se6#. „Zwar zwei Lösungen, aber Thematik?“ [Erich Bartel] „Räumung der d-Linie?“ [ES]

Nr. 794 (Sisonenko) 1. .. Sf6+ (A) 2.Kxf3 (a) Ld5#, 1. .. Sd6+ 2.Kxd3 Lb1#, 1.Kxf3 (a) e4+ 2.Kg4 Sf6# (A), 1.Kxf5 Th3 2.Kg6 Se7#, 1.Kxd3 Sb4+ 2.Kc3 d5#. „Three different distances: e4-g4 (Rock), e4-g6 (Bishop), e4-c3 (Knight) and three white batteries.“ [Autor] Reziproke Züge und etwas für Kegelsammler. „Worin besteht der Sinn des sBa4?“ [Alex Lehmkühl] Nun, vielleicht will der Autor mit ihm die Satzspiele legalisieren?

Nr. 795 (Nefyodov) 1.Db3 S2b4 (Se3?) 2.De3 Sd5 3.Ld3 Sf6#, 1.Db2 S6b4 (Se5?) 2.De5 Sd3 3.Sd5 Sf2#. Diese Weiterentwicklung diverser Vorläufer von Lasiy und auch der Nr. 375 (Böttger) besteht in der Vermeidung von Felddbesetzungen (e3, e5) und der daraus resultierenden Dualvermeidungen.

Nr. 796 (Pankratjew + Gershinski) 1.Lxe2 Tf5 2.Lf3 Le2 3.Lb7 Lxg4 4.Sb8 Txc5#, 1.Txd3 e4 2.Tb3 Tc3 3.c4 Lxc4 4.Tb8 La6#. „Der Aufbau der Batterien erfolgt in höchst abwechslungsreicher Weise. Große Klasse!“ [AL] Silvio Baier sandte mir einige Vergleichsaufgaben derselben Autoren: P1256861, P1256967, P1194655 aus der PDB. Das ist ziemlich dreister Tobak! A. N. Pankratjew erhält von mir die 2. gelbe Karte (Die erste gab es für Nr. 463 aus Gaudium 191. Beim nächsten Vorfall ist auch in Gaudium Schluß.)! Der Koautor M. O. Gershinski erhält die 1. gelbe Karte!

Nr. 797 (Fiebig) 1.Dg6+ Kxg6 2.Df5+ Kxf5 3.De4+ Kxe4 4.Dh1+ Kd3 5.Ka1 Kc2 6.a2 Lg7#. „Zwar leicht zu lösen, aber höchst originell...“ [TB] „Auf a8 wäre noch ein Plätzchen für eine weitere sD“ witzelt AL. Machen! Auf jeden Fall lobten alle Löser!

Nr. 798 (Schreckenbach) Satz: 1. .. hxg6#, 1.g7! Kf7 2.Kxg5 Ke8, Kg8 3.Kh5 Kf7 4.g8D+ Kf6 5.Dh4+ Kf5 6.Dg6+ hxg6#. „Einzügiges Satzspiel, Rückkehr von weißem (und schwarzem) König, der Bg6 kehrt als Dame auf sein Ursprungsfeld zurück.“ [Autor] Für AL war besonders 2.Kxg5! überraschend. Antiphönix und Pseudomattwechsel.

Nr. 799 (Heyl + Lehmkühl) Das Satzspiel 1. .. h3 2.Sd7 Ka7 3.Dd4+ Ka8 4.Da1+ usw. läßt sich nicht realisieren. Deshalb 1.Df8! h3 2.Sd7 Ka7 3.Df2+ (Zugwechsel) Ka8 4.Da2+ La7+ 5.Sb6+ Kb8 6.Db1 (das einzige Versteck) Lxb6#. Viele Fehlversuche waren zu umschießen: 1.Sd7? Ka7!, 1.Tg7? und 1.Dd8? wegen Selbstverstellung und 1.De8? wegen fehlendem Versteck für die wD. „Bekannteste Strategie, s. Nr. 621.“ [TB]

Nr. 800 (Jenkner) 1.Sf3! g5 2.Sh4 gxh4 3.Lc3 h3 4.Sf2+ Kh2 5.Le1 Kg3 6.Dd3+ Kh2 7.De2 Kg3 8.Tg4+ Kh2 9.Tg2 hxg2#. Der sK darf zweimal kurz ins Freie! Idealmatt.

Nr. 801 (Mlynka) 1.Kc3 b1D 2.Tb2 Dxb2+ 3.Kg7(=wD)+ Dxd7=, 1.Th6 kSxh6 2.Kc2 b1D+ 3.Kg6(=wD)+ Dxd7=. Ein feiner Wenigsteiner mit einem 90°-Echo.